Objekt: Helmstedt: Abtei, Heribert I. von

Berg oder Heribert II. von Büren

Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum

Museumstr. 1

38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09

Sammlung: Münzkabinett

Inventarnummer: 233a/7

Beschreibung

Ausgebrochen und gefaltet.

Vorderseite: Abt mit Kreuzstab in der Rechten und Krummstab in der Linken zwischen zwei

Türmen sitzend.

Provenienz: Sammlung von Graba, Auktion Hess, Frankfurt 1910, 346.

Gefaltet: Die Münze, Medaille oder Marke ist soweit verbogen, dass eine weitgehende

Faltung erreicht wurde. Dies geschah auch, um etwa eine gefaltete alte Münze als Schrötling

für eine neue Prägung zu verwenden.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 0.72 g; Durchmesser: 30 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1183-1225

wer

wo Helmstedt

Gesammelt wann

wer Robert von Graba (1838-1910)

WO

Beauftragt wann

wer Heribert I. (1183-1199), Abt von Helmstedt

wo

Beauftragt wann

wer Heribert II. (1198-1225), Abt von Helmstedt

WO

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer Heribert I. (1183-1199), Abt von Helmstedt

WO

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer Heribert II. (1198-1225), Abt von Helmstedt

wo

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Adolph Hess Nachfolger (Frankfurt am Main)

WO

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Geistliche Fürsten
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- Engelke, Helmstedt 9.
- Leschhorn, Braunschweigische Münzen und Medaillen (2010) Abb.57..
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2184 (dieses Exemplar).